

Essenz: Liebliche Kinder, erinnert euch fortwährend an den Vater und an euer Erbe. Der Vater, der spirituelle Arzt, gibt nur eine Medizin, um euch für immer zu heilen. Er sagt: Kinder, erinnert euch an Mich!

Frage: Welchen Aspekt solltet ihr euch selbst klar machen, damit ihr vergnügt bleiben könnt?

Antwort: Sagt euch: „Was auch immer ich mit diesen Augen sehe, es wird verschwinden. Nur Baba und wir werden übrigbleiben. Der liebliche Baba macht uns zu Meistern des Himmels.“ Wendet euch nach innen und sprecht auf diese Weise mit euch selbst und erlebt großes Vergnügen!

Om Shanti. Der Höchste Vater, Gott Shiva, sagt: „Geliebte Kinder, denkt bei jedem Schritt an dieses höchstes Glück verheißende Übergangszeitalter.“ Nur ihr begreift dies, jeder individuell unterschiedlich, entsprechend des Einsatzes, den ihr leistet. Versteht, dass ihr jetzt im höchsten Zeitalter des Übergangs seid und edelste Menschen werdet. Baba ist gekommen und befreit uns aus Ravans Käfig. Ebenso wie sich ein Vogel freut und glücklich davonfliegt, wenn er aus dem Käfig freigelassen wird, erkennt genauso, dass dies Ravans Käfig ist, in dem so unendlich viel Leid existiert. Jetzt ist der Vater gekommen und befreit uns aus diesem Käfig, da wir Menschen sind. In den Schriften steht, dass es zwischen den Gottheiten und den Dämonen einen Krieg gegeben habe und die Gottheiten den Krieg gewonnen hätten. In Wahrheit geht es nicht um einen Krieg. Ihr werdet jetzt von Gottlosen zu Gottheiten. Ihr besiegt jetzt Ravan, die fünf Laster in euch, nicht aber die ganze Gemeinschaft Ravans. Eure eigenen Untugenden sind Ravan. Hier geht es nicht darum, jemanden zu verbrennen. Ihr Kinder werdet sehr glücklich; ihr geht in eine Welt ewigen Frühlings, dort ist es weder zu heiß noch zu kalt. Dieser goldenzeitaltrige Frühling wird jetzt kommen. Hier ist immer nur kurzzeitig Frühling; dort ist einen halben Kreislauf lang Frühling für euch. Dort ist es nie heiß. Hier dagegen leiden und sterben die Menschen infolge der Hitze. Um von all diesen leidvollen Dingen frei zu werden, gibt euch der ewige Arzt eine sehr einfache Medizin. Andere Ärzte, zu denen ihr geht, müssen an viele verschiedene Medikamente denken, während dieser Arzt keine andere Medizin hat. Allein die Verbindung mit Ihm befreit euch vollständig von Krankheiten; da benötigt ihr keine weiteren Medikamente usw. Die Kinder sagen, dass sie heute ein Seminar darüber abhalten werden, wie man eine Überprüfungsliste (chart) schreibt und auf welche Weise man sich an Baba erinnern kann. Aber der Vater belastet euch nicht damit, euch hinzusetzen und irgendetwas aufzuschreiben. Es ist unnötig, Papier zu vergeuden. Der Vater sagt: Verbindet euren Intellekt einfach mit Mir, dem Vater. Überprüft man denn auch auf dem Weg der Unwissenheit, wie sehr man an den eigenen Vater denkt? Es ist unnötig, irgendetwas darüber zu lesen oder aufzuschreiben. Die Kinder sagen dem Vater: „Baba, ich vergesse Dich.“ Was werden andere davon halten, wenn sie es hören? Ihr Kinder sagt: „Wir sind Dein noch während wir hier leben.“ Warum? Um die Erbschaft der Weltherrschaft vom Vater zu beanspruchen. Warum vergesst ihr dann so einen Vater? Könnt ihr denn nicht an den Vater denken, der euch so eine riesige Erbschaft gibt? Ihr habt dieses Erbe von Ihm unendlich oft erhalten und vergesst Ihn dennoch! Wenn ihr eure Erbschaft vom Vater haben wollt, dann erinnert euch an Ihn und eignet euch göttliche Tugenden an. Was gibt es da aufzuschreiben? Jeder von euch braucht nur sein eigenes Herz zu fragen. Es gibt das Beispiel von Narad. Er war ein großer Anbeter. Ihr wisst, dass ihr alte Anbeter seid, die viele Leben lang Anbetung verrichteten. Erfahrt jetzt ganz viel Glück durch die Erinnerung an den süßen Baba. Der Erinnerung

entsprechend könnt ihr würdig genug sein, Lakshmi oder Narayan zu heiraten. Wenn ein armes Kind von Reichen adoptiert wird, wird es sehr glücklich und wird ständig an den neuen Vater und die Erbschaft denken. Es gibt hier viele, die nicht einmal weise genug sind, ein Kind des Vaters zu werden und ein Königreich zu beanspruchen. Es ist erstaunlich, dass ihr nicht an einen Vater denken könnt, der euch zu Meistern der Welt machen will. Der Vater adoptiert euch Kinder und es ist auch eine Art Wunder, dass ihr so einen Vater nicht im Gedächtnis behalten könnt. Erinnert euch die ganze Zeit an den Vater und Seinen Besitz. Er sagt: Liebliche Kinder, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, ihr habt Mich eingeladen, herzukommen und euch zu adoptieren. Der Vater wurde eingeladen zu kommen und gründet jetzt den Himmel und übergibt euch dann dieses himmlische Erbe. Ihr habt nach Ihm gerufen: „Komm und adoptiere uns Unreine!“ Ihr selbst habt gesagt, dass ihr jetzt unrein und bankrott seid, schmutzig und keinen Cent mehr wert. Auf dem Weg eurer Suche habt ihr fortwährend nach dem Unbegrenzten gerufen, damit Er kommen möge.

Der Vater sagt: Selbst auf dem Anbetungsweg habt ihr nicht so viel Leid erlebt wie die Menschen jetzt, die so viel Kummer und Sorgen haben. Der Vater ist jetzt gekommen, also wird es nun sicherlich an der Zeit sein, dass sich etwas ändert. Ihr versteht, dass es nach diesem Krieg, nach dem Umbruch, für viele Leben und viele Jahre lang nicht einmal eine Spur von Krieg geben wird. Es wird weder Kriege noch eine Spur von Leid oder Krankheit geben! Jetzt jedoch gibt es so viel Krankheit. Baba sagt: Geliebte Kinder, Ich befreie euch von all dem Leid. Ihr habt euch an Mich erinnert: „Oh Gott! Komm und spende uns Frieden und Glück!“ Alle bitten um diese beiden Erfahrungen. Hier herrscht Friedlosigkeit. Deshalb werden den Fürsprechern von Frieden Friedenspreise verliehen. Diese Armen wissen ja nicht einmal, was Frieden wirklich ist. Frieden kann durch niemand anderen erreicht werden, als durch diesen lieblichsten Vater. Ihr versucht so sehr, es ihnen verständlich zu machen, aber sie verstehen es trotzdem nicht. Schreibt auch der Regierung und fragt: „Warum vergeuden Sie Geld für nichts und wieder nichts? Nur der eine Vater, der Ozean des Friedens, kann der Welt Frieden bringen.“ Ihr könnt dies auf diplomatische Art und auf gutem Papier an die Regierungschefs schreiben. Wenn sie die gute Qualität des Papiers sehen, werden sie verstehen, dass der Brief von einer wichtigen Person geschickt worden ist. Fragt sie: „Sie sprechen vom Frieden in der Welt, aber wann gab es jemals Frieden, sodass wir ihn auf die gleiche Weise wieder erhalten könnten? Es muss ihn doch früher schon einmal gegeben haben.“ Ihr wisst alles darüber und daher könnt ihr Zeit und Daten aufschreiben, wann Frieden und Glück in der Welt existierten. Erst als der Vater kam, entstand wieder Frieden und Glück in der Welt. Das war der goldenzeitaltrige Zeitabschnitt. Lakshmi und Narayan sind ein Erkennungsmerkmal jener Dynastie. Niemand sonst kennt die Rollen von Brahma und den Brahmanen. Brahma spielt die wichtigste Rolle. Er wird das Gefährt, durch das der Vater so viel Arbeit ausführt. Deshalb hat Er den Namen „das multimillionenfach glückliche Gefährt“. Denkt gründlich darüber nach, wie ihr dies erklären könnt. Die Menschen sind sehr schnell begeistert. Stellt ihnen unbedingt jetzt den Vater vor. Nur der Vater, der Wissensozean, hat dieses Wissen. Erst wenn Er kommt, kann dies Wissen weitergegeben werden. Bis dahin kann euch niemand Wissen geben. Die Suchenden gehen ihren Weg der Verehrung weiter. Nur der Eine gibt euch Wissen. Tatsache ist, dass ihr gar kein dauerhaftes Buch über dieses Wissen herstellt. Ihr hört dem Wissen einfach nur zu. All eure Bücher usw. existieren nur vorübergehend, da sie alle bald verbrennen werden. Alle eure Notizen wird es nicht mehr geben, sie dienen lediglich euren Bemühungen. Baba sagt: Erstellt eine Themenliste, damit ihr euch erinnern könnt. Ihr wisst, dass all diese Bücher usw. nicht erhalten bleiben. Nur die Erinnerung daran wird euch im Gedächtnis bleiben. Ihr Seelen füllt euch so an, wie es der Vater ist. All die restlichen alten Dinge, alles was ihr seht, wird am Ende verschwinden. Nichts wird am Ende übrig bleiben. Der Vater ist der ewige Arzt und auch die

Seelen sind ewig und unvergänglich. Sie verlassen ihre Körper und nehmen andere. Mit jedem Mal, werden die Körper, die die Leute erhalten, unreiner und schmutziger sein. Kinder, versteht, wie edel ihr jetzt werdet! Es ist der Vater, der euch so erhebt. Weise und Heilige usw. können euch nicht erheben. Nur der Vater macht euch edel. Er sagt: Liebliche Kinder, ich setze euch auf Meine Augenlider und nehme euch mit Mir zurück. Es ist die Seele, die hier hinter den Augen sitzt. O Seelen, in Meinen Augen bringe Ich euch jenseits. Jetzt bleibt nur wenig Zeit. Strengt euch deshalb an! Fragt euch ehrlichen Herzens, wie sehr ihr euch an den süßen Baba erinnert. Die Liebe von Heer und Ranjha (ein Liebespaar) basierte nicht auf sinnlicher Begierde, sondern es war eine reine Liebe. Sie sahen und trafen einander in Gedanken. Baba sagt: Werdet ebenso! Sie sind Liebende für ein Leben, während ihr für viele Leben Meine Geliebten seid. Alle Dinge passieren in dieser Zeit. Wort wie „Liebende und Geliebter“ werden im Goldenen Zeitalter nicht benutzt. Dort bleiben sie rein. Wenn sie an den anderen denken, dann taucht er oder sie vor ihnen auf und das macht sie glücklich. Für euch Kinder ist das noch nicht sichtbar. Erkennt euch jetzt erst einmal als Seelen und erinnert euch an euren Lieblichsten, an den Vater. Erfahrt euch als Seelen und verbindet euch voller Freude mit dem Vater. Er erklärt weiterhin: Auf dem Anbetungsweg liebtet ihr Mich als euren Liebsten und brachtet euch selbst als Opfer dar. Ihr pflegtet zu sagen: „Oh Geliebter, wenn Du kommst, werde ich mich Dir hingeben.“ Jetzt ist der Liebste gekommen, um alle Seelen schön zu machen. Er versucht, euch Sich ebenbürtig zu machen. Wenn ihr schön geworden, seid, werden auch eure Körper schön sein. In den Seelen war so viel Legierung vorhanden. Erinnert euch jetzt an Mich allein und die Legierung wird sich auflösen. Hier gibt es so viel Abgeschiedenheit für die Kinder, die herkommen. Wenn Priester spazieren gehen, bleiben sie in völliger Stille. Sie halten einen Rosenkranz in Händen und wollen niemanden sehen. Sie gehen ganz langsam und erinnern sich an Christus, denn den Vater kennen sie ja nicht. Man sagt von Mir: „Gott ist jenseits von Name und Gestalt.“ Wenn Er also ein Punkt ist, was können sie dann sehen? Sie wissen nicht, wie man sich mit einem Punkt verbinden kann. Ihr habt Ihn jetzt erkannt und verstanden, aus diesem Grund kommt ihr hierher. Madhuban wird gepriesen. Es ist das wahre Madhuban in dem ihr angekommen seid. Sitzt hier zurückgezogen und erinnert euch an den Vater. Schaut nicht auf andere. Es gibt hier viele Dachterrassen. Geht morgens in Erinnerung an Baba auf das Dach und ihr erlebt jede Menge Vergnügen. Versucht nachts um ein oder zwei Uhr oder frühmorgens aufzuwachen. Ihr seid dafür berühmt, dass ihr den Schlaf besiegt habt. Geht früh zu Bett und steht um ein oder zwei Uhr morgens auf, geht auf das Dach, bleibt allein und begeben euch auf die Pilgerschaft der Erinnerung. Verdient so euer Einkommen. Denkt an euren Baba und beschäftigt euch damit, ihn zu loben und sagt es auch untereinander: „Baba ist so lieblich!“ Durch die Erinnerung an Ihn löst ihr eure alten Konten auf. Hier habt ihr eine sehr gute Chance, eine Menge Einkommen anzusammeln. Bei euch Zuhause ist euch das nicht möglich. Ihr habt keine Zeit dafür und die Schwingungen und die Atmosphäre der Welt sind so schmutzig, dass ihr unfähig seid, auf der Pilgerschaft der Erinnerung zu bleiben. Es ist nicht nötig, dazu etwas aufzuschreiben. Schreiben der Liebhaber und die Liebste etwas auf? Überprüft euch innerlich: Habe ich jemandem Leid zugefügt? Wie viele habe ich an Baba erinnert? Ihr kommt hierher, um Fortschritte zu machen. Deshalb setzt euch hier ein. Sitzt zurückgezogen auf den Dächern und häuft euer Einkommen an, weil jetzt die Zeit gekommen ist, etwas anzusammeln. Zieht euch in diesen fünf bis sieben Tagen hier zurück, nachdem ihr die Murli gehört habt. Ihr sitzt in eurem eigenen Zuhause. Erinnert euch deshalb an den Vater und verdient etwas für euch selbst. Viele Mütter sind in Bindung und erinnern sich besonders an den Vater: „Shiv Baba, befreie mich aus dieser Bindung.“ Sie werden wegen der sinnlichen Begierde so viel geschlagen. In dem Spiel haben sie dargestellt, wie Draupadi entkleidet wurde. Ihr alle seid jetzt Draupadis. Erinnert euch deshalb weiterhin an den Vater. Baba zeigt euch viele kluge Methoden, wie ihr euch an Ihn erinnern könnt. Es geht hier nicht ums Baden/Waschen.

Ja, wenn ihr Stuhlgang hattet, ist Waschen angebracht. Manche Anbeter erinnern sich selbst beim Waschen an Gott und die Gottheiten. Die Erinnerung ist eine wichtige Sache. Ihr habt viel Wissen erhalten. Es ist das Wissen über den Kreislauf der 84 Leben. Überprüft euch innerlich und fragt: „Wie lange erinnere ich mich am Tag an den Vater, den lieblichsten Vater, der mich zum Meister des Himmels macht? Schweift mein Geist ständig umher? Wohin geht er? Diese Welt wird nicht mehr lange existieren. Alles wird sich auflösen. Nur Baba und wir werden übrig bleiben.“ Indem ihr auf diese Weise mit euch selbst spricht, werdet ihr eine Menge Vergnügen haben. Hierher kommen die ältesten Anbeter. Ich könnt verstehen, dass jene, die nicht hierher finden, jüngere Anbeter sind und erst später herkommen werden. Diejenigen, die von Anfang an Anbetungsrituale ausführen, werden ganz sicher hierher kommen, um vom Vater ihre Erbschaft zu beanspruchen. Die Bemühungen hier sind geheim. Wer dieses Wissen nicht verinnerlicht, kann sich auch nicht einsetzen. Ihr kommt hierher, um an euch zu arbeiten und euch zu erfrischen. Ihr könnt hier innerhalb einer Woche so viel ansparen. Bei euch Zuhause könntet ihr nicht mal in zwölf Monaten so viel ansammeln, wie ihr euch hier in nur sieben Tagen holen könnt. Es ist Baba, der euch diesen Hinweis gibt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BabDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Sitzt zurückgezogen, erinnert euch an euren Baba und häuft ein Einkommen an. Überprüft euch selbst innerlich, ob euer Geist zur Zeit der Erinnerung/Verbindung woanders herumwandert. Wie lange erinnere ich mich an den lieblichen Vater?

2. Bleibt ständig darüber glücklich, dass Baba euch aus Ravans Käfig befreit hat. Ihr steht jetzt kurz davor, in die neue Welt zu gehen, wo es weder zu heiß noch zu kalt ist, sondern wo ständig Frühling herrscht.

Segen: Vergesst mit spiritueller Begeisterung die alte Welt und habt durch Selbstsouveränität ein Recht auf die Souveränität der Welt.

Jene, die im Übergangszeitalter ein Recht auf die Erbschaft des Vaters beanspruchen, haben ein Recht auf Selbstsouveränität und ein Recht auf das Königreich der Welt. Heute habt ihr Selbstsouveränität und morgen werdet ihr das Königreich der Welt haben. Es ist eine Sache von heute und morgen. Ihr Seelen, die ein solches Recht haben, bleiben in spiritueller Begeisterung und jene Begeisterung befähigt euch auf leichte Weise, die alte Welt zu vergessen. Jene, die ein Recht haben, sind niemals von irgendeinem Gegenstand, einer Person oder einem Sanskar abhängig. Sie brauchen sich nicht darum zu bemühen, begrenzte Dinge aufzugeben, denn jene Dinge verlassen sie automatisch.

Slogan: Nur jene, die jede Sekunde, jeden Atemzug und jeden Schatz auf wertvolle Weise einsetzen, werden zur Verkörperung von Erfolg.

***** O M S H A N T I *****